

Das feinste Aroma hat gerösteter
Max Thürmer, Dresden,
 Kaulbach-Strasse 18.

Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang
 Aufl. 56,000 Stück

Meyer's Strapazir - Anzüge
 für Knaben und Jünglinge.
Schlafrock - Meyer, Frauenstr. No. 10.

Dresden, 1893.

Thürmer's Patent
 Vollkommenster, selbst-
 thätiger, geräuschloser
Thürschliesser.
 Prospect gratis und
 franco. 70,000 Stück
 im Gebrauch.
Curt Heinsius,
 Dresden-N.,
 Tietzstr. 12, (r. 27.)

Die
Laubenheimer Weinhandlung mit Probirstube
 von
C. F. Niezoldi, Johann-Georgen-Allee 17
 „Eisenbahn- und deutsche Reichswine“ zu 90, 95, 100, 120 Pfg. und höher.

Alle technischen Waaren von
Gummi Asbest
 Dichtung, Stopfbüchsen-Packungen, Schlauche, Wägen, Klappen,
 Wasserstandsregler, Oeler
 liefert sofort
Gummifabrik Reinhardt Leupold, Dresden-A., Wettsteinstr. 22

Zur Reise
 empfiehlt Reise-Koffer mit Taschen mit und ohne Uhrschloß, Reise-
 Necessaires, Reise-Apotheken und Reise-Broschüren, Cartons und Kisten,
 Taschen, Plaidhüllen etc.
Bernhard Rüdiger,
 3 Wilsdruffer Strasse 3, nahe dem Altmarkt.

Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17.

Mr. 208. Spiegel: Deutsch-russischer Zollverein. Gültiger Waaren-Einfuhrverein. Selbstverpflichtung. Ausfuhrverbot. Wochenspiegel. Wulst. Donnerstag, 27. Juli.

Für die Monate August und September
 werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ im Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 1 Mark 70 Pfennigen, für auswärts bei den Kaiserlichen Postämtern im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 85 Pfennigen angenommen.
Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“:
 Marienstrasse 38, Erdgeschoss.

Kollisions.
 England hat uns auf handelspolitischem Gebiete den Krieg angekündigt. Vom 1. August dieses Jahres an tritt der neue russische Handelsvertrag mit dem Maximilianischen Deutschland gegenüber in Kraft. Derselbe enthält Zollanschläge von 20 und 30 Proz. auf eine große Reihe von Waaren, darunter Zollanschläge von 20 Proz. auf Eisen und Stahlbleche, von 30 Proz. auf Eisen, Stahl- und Stahlfabrikate, Eisen, Stahl- und Kupferdraht, Korken, Messer, Sägen, Handinstrumente, Maschinen und Apparate, Lokomotiven, Lokomotiven, landwirtschaftliche Maschinen u. s. w.
 Die Handelsvertragsverhandlungen, die seit Jahr und Tag zwischen Deutschland und England im Gange sind, sind nunmehr an einer kritischen Wendung angelangt, die zwar zunächst noch nicht den endgiltigen Abbruch der Unterhandlungen zwischen Berlin und St. Petersburg, wohl aber einen vorläufigen Stillstand derselben auf längere Zeit in Aussicht stellt. Nach offiziellen Mittheilungen hatten die Verhandlungen zuletzt folgenden Verlauf genommen. Gegenüber dem russischen Verlangen auf Herabsetzung der deutschen Zölle für die russische Einfuhr nach Deutschland hatte das deutsche auswärtige Amt diejenigen russischen Zollbefreiungen benannt, welche es als Gegenleistungen russischerseits forderte. Von Russland waren Gegenverpflichtungen gemacht worden, die jedoch weit hinter den deutschen Forderungen zurückblieben. Als daher diese Zwischenverträge deutscherseits als ungenügend bezeichnet worden waren, hatte Russland das weitere Anerbieten gemacht, Bevollmächtigte nach Berlin zu entsenden, um über die einzelnen Fälle zu verhandeln. Dieses Anerbieten ist vom auswärtigen Amt in Berlin unter der Voraussetzung angenommen worden, daß als Grundlage der Verhandlungen die deutschen Gegenforderungen von Russland anerkannt werden. Die Vermittlung sollte nach dem Vorschlage der deutschen Regierung im Anfang des Herbstes beginnen, falls sich bis dahin die beiderseitigen Kabinette über den grundsätzlichen Standpunkt geeinigt haben würden. Durch die Anwendung des Maximilianischen auf Deutschland hat nun Russland die bisherige Grundlage der beiderseitigen Vertragsverhandlungen verlassen. Hiermit ist die Fortsetzung derselben, die bis zum Herbst verschoben war, in Frage gestellt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Russland durch seine scharfe Wahrung nicht ein politisches Abkommen überhaupt unmöglich machen, sondern vielmehr eine Freision auf Deutschland zu Gunsten eines Handelsvertrages ausüben will, welcher den Russen wesentliche Vortheile verschafft, ohne dafür dem Deutschen Weiche irgendwie belangreiche Concessionen zu gewähren. Die Moskowitzer geben dabei von der Annahme aus, daß das Bedürfnis Deutschlands, einen Handelsvertrag mit Russland zu Stande zu bringen, ein weit dringlicheres sei, als das ursprünglich russischerseits bestehende Bedürfnis, nach einem solchen Vertrage, das Deutschland insbesondere auf die russische Getreidezufuhr angewiesen ist. In dieser Erwägung scheint man in Russland durch Berichte über den ungenügenden Getreidefall in Deutschland bestärkt worden zu sein. Man erwartet, daß die deutsche Regierung angesichts des vermeintlich dringenden Mangels an Roggen geneigter sein werde, die Einfuhrzölle auf russisches Getreide zu ermäßigen. Evident ist die Wendung, die durch Proklamierung des Zollkrieges von Seiten Russlands eingetreten ist, keinesfalls. Die Schuld, daß es so weit gekommen ist, liegt zum Theil auf deutscher Seite, wo man in der That anfangs zu viel Entgegenkommen und Bereitwilligkeit gezeigt hat, daß an der News der Einbruch eintreten werden dürfte, als könne das Deutsche Reich ohne einen Handelsvertrag nicht auskommen. Der Mangel an Selbstbewusstsein, der dem Auslande gegenüber gezeigt worden ist, hat das russische Selbstvertrauen in dem Maße gestärkt, daß die russischen Unterhändler in den Verhandlungen nicht nur einen Vertragentwurf vorschlugen zu können, der England selbst so gut wie gar keine Opfer auferlegt. Besonders die verhandlungsbedürftige Frage ist es gewesen, die nach dem Abschlusse eines Vertrages mit Russland auf Kosten der deutschen Landwirtschaft hingedräht hat. Noch vor wenigen Tagen schrieb die „Arel.“: „Wir unterwerfen jeden Handelsvertrag mit Russland, selbst einen auf die Weißbrotzollungs-Klausel beschränkten, schon als einen Vortheil an. Russland kann weit eher der deutschen Industriewaren entgegen als Deutschland der Einfuhr russischer Weizen.“ Kein Wunder, daß russische Staatsmänner, wenn sie beratige Auslassungen seien, zu dem Glauben verleitet werden, daß Deutschland ohne das russische Getreide gar nicht mehr existieren könne. Denn sie können nicht annehmen, daß ein deutscher Politiker von den einschlägigen Verhältnissen zu wenig Ahnung hat wie Eugen Richter, und in seinem Haffe gegen die Russen in irgendwas das nationale Selbstbewusstsein verleugnet, daß er unter allen Umständen für den Abschluß eines Handelsvertrages mit Russland plädiert.
 Von einem schweblichen Entgegenkommen deutscherseits kann jetzt nicht mehr die Rede sein. Es ist ein Gebot der nationalen Selbstachtung, der politischen und insbesondere der wirtschaft-

lichen Arbeit, die russische Erklärung des Zollkrieges sofort mit energischen Gegenmaßnahmen zu beantworten. Die Sandhebe hierin bietet § 6 des deutschen Zollgesetzes vom 15. Juli 1879, welcher lautet: „Waaren, welche aus Staaten kommen, die deutsche Schiffe oder Waaren deutscher Herkunft umgibt, zu behandeln, als diejenigen anderer Staaten, können, soweit nicht Vertragsbestimmungen entgegenstehen, mit einem Zuschlage bis zu 20 Proz. des Betrages der tarifmäßigen Eingangsabgabe belegt werden.“ Die Erhebung eines solchen Zuschlages wird nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes durch Kaiser, Verordnung angeordnet. Diese Verordnung ist dem Reichstage sofort oder, wenn derselbe nicht versammelt ist, bei seinem nächsten Zusammentritte mitzutheilen. Derselbe ist außer Kraft zu setzen, wenn der Reichstag die Zustimmung nicht ertheilt.“ Die deutschen Zollanschläge müssen aber, wie bereits vor vier Wochen, als der neue russische Maximilian veröffentlicht wurde, hervorgehoben worden ist, um so höher genommen werden, weil die deutschen Einfuhrzölle den jetzt zwischen uns und England auf einer viel geringeren Entschärfungsstufe zurückgeblieben sind und weil der von Russland erwirkte Zollkrieg erst dadurch ein Ende finden kann, daß die russische Volkswirtschaft einwischen beginnt, welche ein Nachtheil ihr daraus erwächst. Nachtheile werden Deutschland gewiß auch aus dem Zollkrieg erwachsen, aber es fragt sich, ob sie nicht weit geringer sind, als diejenigen, welche Russland erleidet. Die russische Exportation auf eine deutsche Markte, die, wie oben angegeben wurde, u. A. zu der Erhöhung des Zollkrieges Veranlassung gegeben haben dürfte, ist hinlänglich. Denn nach den neuesten Berichten über den deutschen Export nach Russland im Jahre 1892 betrug derselbe 146 Millionen Mark, während der deutsche Export nach Russland nur die Höhe von 190 Millionen erreichte. Auf die Dauer wird Russland den deutschen Markt schwerlich entbehren können, da ein gleichwertiges Absatzgebiet für seinen Getreideverbrauch nicht vorhanden ist. Die deutsche russische Industrie auf den russischen Markt wird den Zollkrieg jedoch bitter empfinden, aber schließlich wird doch Deutschland daraus Heiligkeit hergehen müssen, weil das russische Ausfuhrbedürfnis weit größer und dringlicher ist als das deutsche und weil der Schaden, der dem russischen Ackerbau und Handel erwachsen wird, die russischen Staatsrenten am Ende zur Nachgiebigkeit zwingen dürfte.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 26. Juli.
 Berlin. Die Kaiserin begibt sich heute Abend von Kiel nach Wilhelmshöhe bei Neuwerk. Der Staatssecretar des Auswärtigen Reichers v. Rühl hat sich nach Kiel begeben. Einmalig wird erklärt, daß es durchaus nicht im Sinne liegt, die Verhandlungen über den Handel zu beenden, es könnte sich höchstens um eine eventuelle provisorische Regelung der Einfuhrzölle für die russische Einfuhr handeln. — Der anlässlich des Krieges an Straus und Partner eingeleitete Ankaufvertrag wird mit Billigkeit vom 25. d. ab auf die Hälfte des ursprünglichen Preises herabgesetzt und entsprechend dem Aussehen. — Der Bundesrath hält morgen eine Sitzung ab, in welcher er über die Erziehung von Herrenkollegien gegen die Einführung des russischen Maximilian beschließen dürfte. Es heißt, dem Bundesrath sei ein Antrag auf eine 3-prozentige Erhöhung der Einfuhrzölle auf die wichtigsten russischen Waaren vorgelegt worden. — Nach dem dieser Tage hier abgehaltene englisch-deutsches Abkommen über die Abnahme des Zolls auf Branntwein in die deutsche Schäre hingetragene. — In einer von Sozialdemokraten, Anarchisten und Anarchisten statt gehaltenen Versammlung der Volkswirthe, die gestern Abend hier stattfand, kam es nach Vorträgen zweier „Wände“ und anderer Charakteren zu solchem Einmuth, daß die Versammlung schon von Beginn der Verhandlung geschlossen werden mußte.
 Berlin. Der Minister des Innern hat in den rheinischen Provinzen am 1. September eine wesentliche Veränderung der Grenzämter angeordnet. In diesem Bezirke sollen zahlreiche neue Grenzämter eingerichtet werden.
 Breslau. Die Meldung, nach welcher in Tersch-Niederwies im Reichs-Kanal ein Cholerafall konstatiert sein soll, beruht auf einem Irrthum. Prof. Dr. Hüllig hat im heutigen rheinischen Institut telegraphisch, daß hier nur Verdacht vorliegt.
 Dortmund. Der Kaiser hat dem Reichern v. Schomberg-Alt in Anerkennung seiner patriotischen Eingebung sein Bildnis verliehen.
 London. Der englische Dampfer „Fernando“, welcher das im Nordwesten beginnende Mittelmeer durchkreuzen wollte, ist durch das Vorgehen der „Gelle“ in den Grund gebohrt worden. Die Mannschaft ward gerettet.
 Rom. Einer Depesche aus Berlin zufolge wird Prinz Heinrich von Preußen am Ende des Monats Humbert den großen italienischen Seemannsdienst betreiben und zwar mit dem Admiral Votay von Genoa am Bord des „Veneto“. — Der Kronprinz von Italien wird im September den deutschen Kaiser bei Hofen und in der Stadt des Reichers, Heils des Großherzogs von Baden und des Königs von Württemberg sein.
 Mailand. In Monaco trägt gestern eine junge deutsche Krankenschwester, Margarete Watzel, der Cholera.
 London. Dem „Standard“ wird aus New-York gemeldet, daß das russische Schiff „Nikolai I.“ und zwei andere russische Kriegsschiffe Befehl erhalten hätten, nach Toulon zu gehen, um in Verbindung mit der französischen Flotte zu manöuvrieren.
 Petersburg. Der „Reichsboten“ schreibt heute über die in der heutigen Ausgabe der „Reichsboten“ veröffentlichte Aufstellung des doppelten Zolltarifs zum 1. August: Die Wahrung in hervorgerufen durch die bedeutende Entwicklung des Systems der Differentialzölle in den letzten Jahren im Westen. Infolge dieser Entwicklung wurden seit 1882 die russischen Ausfuhrzölle, hauptsächlich landwirtschaftliche, im Vergleich mit der Zollbelastung derselben Produkte aus den mit England auf den internationalen Märkten konkurrierenden Ländern, einem Ausmaß von 50 bis 60 Prozent herabgesetzt, was die russische Volkswirtschaft in eine besonders drückende, völlig ungerechtfertigte Lage gebracht worden. Diese Lage verleihe endlich das Finanzministerium in die unvermeidliche Nothwendigkeit, denselben Weg einzuschlagen, welcher im Westen gelehrt und praktisch durchgeführt

wurde und bei dem die russische Einfuhr seit 11 Jahren um einen beträchtlichen Theil im Vergleich zu anderen Ländern zu Lasten unterworfen war. Einmal hat der russische Zolltarif nur das Ziel, das einmündige Gleichgewicht im internationalen Handel wieder herzustellen, welches durch den Zustand unbilliger Waaren zu dessen direktem ausschließlichen Schaden erschaffen wurde. Diese Grundlage kommt in dem doppelten Zolltarif mit solcher Genauigkeit zur Geltung, daß die in dem doppelten Zolltarif angeordneten 20- und 30-prozentigen Erhöhungen vollständig die Zollbefreiungen entziehen, welche die Maximilian für russischen Einfuhr gegen die gleichen Einfuhrzölle der konkurrierenden Länder zuließ. Solch und diese Erhöhungen ohne Reserve aufgestellt und können nur dann eine ernste Bedrohung erfahren, wenn im Westen weitere Veränderungen des Zolltarifs zum Schaden der russischen Einfuhr erfolgen. Das Finanzministerium hat sich bereits alle in seinem Bereich liegenden Maßnahmen, das der doppelte Zolltarif zum möglichst geringen Ausmaß zu Herabsetzung gelangt, dies wird erreicht durch entsprechende Herabsetzungen mit anderen Staaten, wie dies auch der am 5. Juli mit Frankreich abgeschlossenen Convention ersichtlich ist. Das Finanzministerium ist sogar zu Herabsetzungen des Zolltarifs vom 1. Juli 1891 bereit, obgleich dieser Zolltarif das Resultat zweifacher und doppelter Unternehmungen hinsichtlich zum Schutze einseitig wurde und hinsichtlich zweifach verleiht, dagegen allen angeführten Tendenzen völlig fremd ist. Aber diese Herabsetzungen haben natürlich eine verantragte Grenze. Anders das Finanzministerium die Lage der Zolltarife der einen oder der anderen Welttheile herab zu verleiht es im gegenwärtigen Falle die Ansicht, daß besonders die Volkswirtschaft eine Thätigkeit fordert, welche durch Zolltarife statt der Waaren zu erzielen ist. Dadurch in die Nothwendigkeit, vollständige wesentliche Schwankungen des Zolltarifs einzutreten zu lassen, vollständig ausgeschlossen.
 Die Berliner Wörte verleiht im Allgemeinen wenig Hoffnungen auf englische Verhandlungen anfangs und Heilung, dieselben gewonnen ca. 2 Prozent, auch die letzten Verhandlungen werden dadurch für kurze Zeit günstig beeinflusst, bald wird jedoch wieder ein Rückschlag ein auf die Richtung veränderter Zolltarifs in London. Die handelspolitischen Differenzen mit England beinhalten die Zolltarife und Zolltarife ungenügend. Vermerkenswert war, daß im russischen Noten, in welche getrieben noch ein Report von ca. 6,500 erzählt wurde, heute ein Report von 6,000 bekannt. Von österreichischen Banken Reichthümer und Credit fest, italienische jedoch behauptet. Von Herden Italiens wieder von Paris aus gedrückt. Gegen Schluß erwartete die Londoner weiter infolge des Niedergangs sämtlicher amerikanischen Börsen, daß dem russischen deutsche Börsen seien, Industriewerke vor, auf dem niedriger, unterhalb der bisherigen, Reichthümer 3/4 Prozent, nachher schwächer. — Wetter: Bedeckt, Schönwetter.
 Berlin. Die Kaiserin begibt sich heute Abend von Kiel nach Wilhelmshöhe bei Neuwerk. Der Staatssecretar des Auswärtigen Reichers v. Rühl hat sich nach Kiel begeben. Einmalig wird erklärt, daß es durchaus nicht im Sinne liegt, die Verhandlungen über den Handel zu beenden, es könnte sich höchstens um eine eventuelle provisorische Regelung der Einfuhrzölle für die russische Einfuhr handeln. — Der anlässlich des Krieges an Straus und Partner eingeleitete Ankaufvertrag wird mit Billigkeit vom 25. d. ab auf die Hälfte des ursprünglichen Preises herabgesetzt und entsprechend dem Aussehen. — Der Bundesrath hält morgen eine Sitzung ab, in welcher er über die Erziehung von Herrenkollegien gegen die Einführung des russischen Maximilian beschließen dürfte. Es heißt, dem Bundesrath sei ein Antrag auf eine 3-prozentige Erhöhung der Einfuhrzölle auf die wichtigsten russischen Waaren vorgelegt worden. — Nach dem dieser Tage hier abgehaltene englisch-deutsches Abkommen über die Abnahme des Zolls auf Branntwein in die deutsche Schäre hingetragene. — In einer von Sozialdemokraten, Anarchisten und Anarchisten statt gehaltenen Versammlung der Volkswirthe, die gestern Abend hier stattfand, kam es nach Vorträgen zweier „Wände“ und anderer Charakteren zu solchem Einmuth, daß die Versammlung schon von Beginn der Verhandlung geschlossen werden mußte.
 Berlin. Der Minister des Innern hat in den rheinischen Provinzen am 1. September eine wesentliche Veränderung der Grenzämter angeordnet. In diesem Bezirke sollen zahlreiche neue Grenzämter eingerichtet werden.
 Breslau. Die Meldung, nach welcher in Tersch-Niederwies im Reichs-Kanal ein Cholerafall konstatiert sein soll, beruht auf einem Irrthum. Prof. Dr. Hüllig hat im heutigen rheinischen Institut telegraphisch, daß hier nur Verdacht vorliegt.
 Dortmund. Der Kaiser hat dem Reichern v. Schomberg-Alt in Anerkennung seiner patriotischen Eingebung sein Bildnis verliehen.
 London. Der englische Dampfer „Fernando“, welcher das im Nordwesten beginnende Mittelmeer durchkreuzen wollte, ist durch das Vorgehen der „Gelle“ in den Grund gebohrt worden. Die Mannschaft ward gerettet.
 Rom. Einer Depesche aus Berlin zufolge wird Prinz Heinrich von Preußen am Ende des Monats Humbert den großen italienischen Seemannsdienst betreiben und zwar mit dem Admiral Votay von Genoa am Bord des „Veneto“. — Der Kronprinz von Italien wird im September den deutschen Kaiser bei Hofen und in der Stadt des Reichers, Heils des Großherzogs von Baden und des Königs von Württemberg sein.
 Mailand. In Monaco trägt gestern eine junge deutsche Krankenschwester, Margarete Watzel, der Cholera.
 London. Dem „Standard“ wird aus New-York gemeldet, daß das russische Schiff „Nikolai I.“ und zwei andere russische Kriegsschiffe Befehl erhalten hätten, nach Toulon zu gehen, um in Verbindung mit der französischen Flotte zu manöuvrieren.
 Petersburg. Der „Reichsboten“ schreibt heute über die in der heutigen Ausgabe der „Reichsboten“ veröffentlichte Aufstellung des doppelten Zolltarifs zum 1. August: Die Wahrung in hervorgerufen durch die bedeutende Entwicklung des Systems der Differentialzölle in den letzten Jahren im Westen. Infolge dieser Entwicklung wurden seit 1882 die russischen Ausfuhrzölle, hauptsächlich landwirtschaftliche, im Vergleich mit der Zollbelastung derselben Produkte aus den mit England auf den internationalen Märkten konkurrierenden Ländern, einem Ausmaß von 50 bis 60 Prozent herabgesetzt, was die russische Volkswirtschaft in eine besonders drückende, völlig ungerechtfertigte Lage gebracht worden. Diese Lage verleihe endlich das Finanzministerium in die unvermeidliche Nothwendigkeit, denselben Weg einzuschlagen, welcher im Westen gelehrt und praktisch durchgeführt

Verliches und Schicksals.
 — Ueber die Konkurrenz der der Gültigen Waaren-Einfuhrverein den Dresdner Kolonialwaarenhandlungen berichtet, enthält der Bericht der Dresdner Handels- und Gewerbe-Kammer für 1892 folgende Auslassungen: „Es ist nicht zu leugnen, daß die hiesige Handelswelt durch die Eröffnung eines freien Handels mit sehr geringem Nutzen arbeitet, in hohem Grade benachtheiligt worden ist, und man bekennt diese Benachtheiligung, wenn man bedenkt, daß diese Verein seine Waaren hier und in großer Menge in billigeren Preisen nicht nur einführt, sondern durch enorme Ummäße auch besonders billig wieder zu verkaufen in der Lage ist, was dem hiesigen Handel, der zuweilen mit geringem Kapital, häufig nur mit Hilfe des Kredit, und mit ganz anderen Umständen arbeitet, der auch wieder verlohren muß, was der Gültigen Waaren-Einfuhrverein nicht thut, eben nicht möglich ist. Anzuweisen diese Konkurrenz des Gültigen Waaren-Einfuhrvereins, der durch ausgedehnte Zeitungsstellen auch das Publikum in der Umgebung zu gewinnen bestrahlt ist, den hiesigen Handel schaden wird, ob diese Konkurrenz von Dauer sein, ob sie sich nicht vergrößern, gar keinen Zweifel mit ähnlichen Untersuchungen hervorzurufen wird, ist nicht noch nicht zu beurtheilen. Eine Folge des Gültigen Unternehmens war zunächst die, daß eine große Anzahl hiesiger Kolonialwaaren-Handlungen sich zu einem „Einfuhrverein“ zusammenschloß, der den Zweck hat, Waaren in größeren Mengen möglichst direkt zu kaufen und nur dann die hiesigen Händler zu verkaufen. Es fragt sich, ob der Zweck, daß durch diese Bestrebungen es dem hiesigen Handel, nicht eben leicht gemacht wird, das Feld zu behaupten. Der Einfuhrverein, Beamtenverein, Kommissionsvereine machen den hiesigen Handel um die Hälfte kleiner. Wenn diesem nicht durch geeignete Maßnahmen entgegengeholfen wird — wir gehen an, daß dies nicht thut —, dürfte in nicht langer Zeit zahlreiche selbstständige Unternehmen gelehrt werden. Die Zukunft wird dann keine kleinen Geschäfte, sondern nur Kleinmagazine, mit großen Kapitalien ausgestattet, leben.“
 — Die Verlegung der Weichheit, welche sich aus Anlaß der Bahnhofsarbeiten nöthig machte, ist in der vergangenen Woche zu Ende geführt und das Aufheben der Abzweigung am früheren Laufe bis zur Einmündung in die Erde vollständig fertiggestellt worden, so daß schon jetzt das wenige Wasser den neuen Weg abfließen und Gotta entsorgen nimmt. Am 1. Juli wurde auch probeweise das Wasser des Mühlgraben zum neuen Ausflusse geleitet. Die Kosten dieser Weichheitsarbeiten waren, wie das „T. Cour.“ in einem längeren Artikel berichtet, abgesehen von dem staatlichen Besitze zu 1,575,000 M., generell beantragt worden, um die technischen Ausführungen 1,415,000 M. zu enthalten. Für Unterwerd wurden 105,000 M., wozu der Staat 170,000 M. Beihilfe gewährte, gemacht. Die Arbeiten erforderten ausschließlich der vom Staat zur Anschaffung und Verwendung übernommenen Erdmatten über 300,000 M., die Feldbauarbeiten einschließlich der Verlegung der Weichheit eine ähnlich hohe Summe, die Entschädigungen 25,000 M., die Räumarbeiten, das sind 7 Stunden für den gewöhnlichen und 2 für den Eisenbahnverkehr.

„Jung's herstellte Ainderwisch, Dresden, Mohrenstr. 79.“

Siege, Altar, Grab.

Gebohren in D.: J. A. Purich, Arbeiter T. R. D. Reich, ...

Verlobt: Anna Strauß, Schenkens in Bruno Wödel, ...

Cherchlichkeiten: U. A. Uhlmann, Bauzeigerin und ...

Gebohren: H. A. Quastlich, Zeppelin, D. J. R. S. ...

Dr. med. R. J. Neumann, prakt. Arzt ...

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens ...

Die Verlobung ihrer Kinder Käthe und Richard ...

Käthe Richter, Richard Naumann, e. i. a. B.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens ...

Frau Marie Kirmse geb. Emig, Porzellanmalers-Wittwe, ...

Wilhelmine Gärtner geb. Michel Hermann Gärtner, ...

Todes-Anzeige. Seine Frauen W. A. Uhr verchied unter ...

Friedrich Wilhelm Koch, im 68. Lebensjahre ...

Seine Frau nach unerwartet nach langer Krankheit ...

Alfred Wagner im Alter von 21 Jahren ...

Martin Trautwitz, was wir allen lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten ...

Die trauernden Angehörigen. Verna und Dresden, den 25. Juli 1893.

Fritz im Alter von 34 Jahren. Dies zeigt tiefbetrubt an ...

Bruno Hunger, Glasermeister, und Frau geb. Müller, Dresden, den 26. Juli 1893.

Junigen Dank allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Johann Carl August Müller, insbesondere herzlichen Dank Herrn Dr. Wolf ...

Am 23. d. d. entfiel nach längerem Leiden mein ... Robert Kirbach, Bau- und Steinmetzmeister.

Ersz Eduard Pitz, lagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Die Geburt eines munteren Mädchens ... Bahmeier Born n. Frau geb. Pantzsch.

Zugelassen ein kleiner hochzeit, schwarzger ...

Stellen - Gesuche. 5 Oberschweizer, verb. suchen Stellen für ...

Dank. Herzlichen Dank lieben Verwandten und Freunden ...

Bernhard Strauß, durch zahlreiche Gesetze zu seiner ...

Dank. Allen den Freunden und Bekannten, welche ...

Bernhard Strauß, durch zahlreiche Gesetze zu seiner ...

Dank. Allen den Freunden und Bekannten, welche ...

Carl August Müller, sagen wir Allen, besonders seinen ...

Verloren. Verlorengegangen Postplatz eine ...

Verloren. goldene Grabatten - Nadel (Monogramm MS) ...

Verloren. Eine goldene Damen - Cylinderuhr ...

Zur Vogelwiese. Nicht eine Frau ...

Ein guter Violinspieler, so auch ...

Agenturen. Für Greis werden ...

Junges Mädchen mit gut ...

Verloren. Verlorengegangen Postplatz eine ...

Verloren. goldene Grabatten - Nadel (Monogramm MS) ...

Verloren. Eine goldene Damen - Cylinderuhr ...

Zur Vogelwiese. Nicht eine Frau ...

Agenturen. Für Greis werden ...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Hochartigste Nähmaschinen
mit Fussbank empfiehlt
H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher 1837, Amt 1.

Gummi-
Wäsche,
Badehauben,
Trinkbecher,
Regen-Mäntel,
Badenannen,
Schwemmschläger,
Schwammwaschen,
Reise-Accessoires,
Gartenschläuche
etc. etc.
empfehlen
Baumcher & Co.,
Spezialverantw.
Zechstr. 2, Wildstr. 2.

Schuhwaaren
Alle Art, vom einfachsten bis
eleganteren Genre, solid, dauer-
haft und billig, empfiehlt **Rich.
Schubert, Annenstr. 12a,**
gegenüber dem neuen Post, viertes
Stock vom Hofplatz.

Radeneinrichtung
passend zu Produktengeschäft,
billig zu verkaufen. Off. u. Y.
R. 602, Gr. d. W.

Pferdedünger
kann abgeholt werden
Glacisstr. 42

Piano,
aus erb. M. 100, desal. d. 80
u. 90 u. 100 u. 110 u. 120
u. 130 u. 140 u. 150 u. 160
u. 170 u. 180 u. 190 u. 200
u. 210 u. 220 u. 230 u. 240
u. 250 u. 260 u. 270 u. 280
u. 290 u. 300 u. 310 u. 320
u. 330 u. 340 u. 350 u. 360
u. 370 u. 380 u. 390 u. 400
u. 410 u. 420 u. 430 u. 440
u. 450 u. 460 u. 470 u. 480
u. 490 u. 500 u. 510 u. 520
u. 530 u. 540 u. 550 u. 560
u. 570 u. 580 u. 590 u. 600
u. 610 u. 620 u. 630 u. 640
u. 650 u. 660 u. 670 u. 680
u. 690 u. 700 u. 710 u. 720
u. 730 u. 740 u. 750 u. 760
u. 770 u. 780 u. 790 u. 800
u. 810 u. 820 u. 830 u. 840
u. 850 u. 860 u. 870 u. 880
u. 890 u. 900 u. 910 u. 920
u. 930 u. 940 u. 950 u. 960
u. 970 u. 980 u. 990 u. 1000

Einrichtung
aus erbh. M. 100, desal. d. 80
u. 90 u. 100 u. 110 u. 120
u. 130 u. 140 u. 150 u. 160
u. 170 u. 180 u. 190 u. 200
u. 210 u. 220 u. 230 u. 240
u. 250 u. 260 u. 270 u. 280
u. 290 u. 300 u. 310 u. 320
u. 330 u. 340 u. 350 u. 360
u. 370 u. 380 u. 390 u. 400
u. 410 u. 420 u. 430 u. 440
u. 450 u. 460 u. 470 u. 480
u. 490 u. 500 u. 510 u. 520
u. 530 u. 540 u. 550 u. 560
u. 570 u. 580 u. 590 u. 600
u. 610 u. 620 u. 630 u. 640
u. 650 u. 660 u. 670 u. 680
u. 690 u. 700 u. 710 u. 720
u. 730 u. 740 u. 750 u. 760
u. 770 u. 780 u. 790 u. 800
u. 810 u. 820 u. 830 u. 840
u. 850 u. 860 u. 870 u. 880
u. 890 u. 900 u. 910 u. 920
u. 930 u. 940 u. 950 u. 960
u. 970 u. 980 u. 990 u. 1000

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Schreibsekretär,
neu, billig zu verkaufen. Am
27. Juli 1893

Weiche Filzhüte,
federteicht, beliebt als
**Reise-, Sport- u.
Promenaden-Hut**
elegant, für 3 M. 50 Pfg.,
billiger zu 3, 2 1/2 und 2 M.,
in den neuesten Farben u. Formen
am Lager empfiehlt
Rich. Schubert,
Annenstraße 12a,
vis-à-vis der neuen Post, 1. Haus
vom Hofplatz.

Nach Amerika,
Anfragen etc. verkauft Capita- u.
Spezialverantw. für Post- und
Schneidemaschinen in billigen
Originalpreisen
Adolph Hessel,
an der Kreuzstraße 1, part.
Auskunft kostenlos

Schweine-Schlächterei
Salzgasse 5.
Schweinefleisch 4 Pfd. 65 Pfg.,
Pökelfleisch 4 Pfd. 70 Pfg., Schin-
nen 2 Pfd. 50 Pfg. empfiehlt

Salzfleisch,
Schweinefleisch 4 Pfd. 65 Pfg.,
Pökelfleisch 4 Pfd. 70 Pfg., Schin-
nen 2 Pfd. 50 Pfg. empfiehlt

Otto Böhme,
Zschiffelstraße

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Weißnähen,
Wäschearbeiten in gründl.
geleitet für Grob- und feines
Bedarf. Vollst. Ausbildung für
Damen.
J. Bauer, Christianstr. 8, 3.

Fleischer's Expedition.
Wildbacherstraße 28, 2.
Räucher, Braten, Gebraten,
Trahentente, Vorkocher etc.
Auskunft u. Rath!
Gedichte, Tafelbücher,
Tafeln, Festreden etc.

Feiner Fuß
w. L. 1 - 8 Woch. geb. geleitet
Blindführer, 18. 1. St., vis-à-vis
Juchthaus. Auswärtige Pension.

Electriche Licht-Anlagen
Wilhelm Göllnitz, Pirna.
Kinderwagen-Höfen
Königsbrückerstraße 56,
Zwinnstraße 8.

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Unterunterricht
in der Schönschneiderei,
Buchführung, Correspondenz,
Handelswissenschaft etc. erfolgt
unter Garantie des Erfolges
unter **R. KLIX**
Altmarkt 8

Georg Wobsa,
große Brückstraße 12/14,
ältestes und größtes, seit 1845
betriebsammiertes
Echt Bairisch Bier - Lokal,
Besitzer
Gerhard Grundmann.
Empfehle zur rechten Saison:
Großartiges schönes Schanzbier
v. **J. W. Reichel, Culmbach,**
in 1/2 Liter - Flaschen à 17 Pfg.
Reiche Auswahl kalter u. warmer
Speisen zu billigen Preisen.
Spezialität:
Heringssalat à 15 Pfg.
nach dem Rezept seit 1845.

Leutewitzer Windmühle
empfehle ich Naturfreunden,
Bereitern und Schülern einer ge-
neigten Einwirkung.
Verwaltung und billige
Hotel-Restaurant
3 Schwäne,
Zschiffelstraße 3.
Schönster toller Aufenthalt.
Speisen u. Getränke wie bekannt
vom besten zum gutigen Be-
such empfohlen durch **Schulz.**

Praxis Gartenaufenthalt
im Restaurant zu der **Herzogin
Garten.** Kleiner und alles
Andere in größtem Flor, Spielen
und Getränke gut.

„Schanzleibhof“
Zwingerstraße 2,
Zschiffelstraße 2, Schloß-
Zoo, Tische, Tische, Tische,
Tische angenehme Räume.
Echt Bayerisches Bier.
Guter Mittagstisch,
Concert 1 Markt.

Deutsches Haus
Kötzschenbroda.
Besitzer:
Emil Richter.

Echt Münchner Spatenbräu.

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

„Viebnede“
reisender Ausnahmepunkt.
Odeum, Carusstr. 3
2 gr. Vereinszimmer, eine
Kegelbahn zu vergeben.
Abt. **Carl Schult.**

Dresdner Reformer,
leid auf Eurer Post! Frank-
furter u. Breslauer Juden
wollen Euch als Auswärtige
schicklich benutzen.
M. G.

Gampel.
Globus,
Vogelwiese.
Was bringt Herodotus Neues?
Löther
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste
Mann der Welt. Er wiegt 472
Pfund und stellt sich auf der
Vogelwiese zum 1. Male vor.
Gingehen und staunen?

Globe
für unbedingt der schwerste

The Gresham Life Assurance Society, London.

Bilanz am 31. December 1892.

Passiva.		Activa.	
Einbezahltes Aktienkapital	Mk. 434,000.—	Darlehen gegen Hypotheken innerhalb des vereinigten Königreiches	Mk. 4,186,600.25
Assecuranzfonds	Mk. 74,556,119.08	Darlehen gegen Hypotheken ausserhalb des vereinigten Königreiches	76,000.00
Italianischer Rentenfond	563,838.17	Darlehen an Corporationen und andere öffentliche Körperschaften	1,427,218.10
Anlagen-Reservefond	700,000.—	Darlehen auf Policen der Gesellschaft	7,398,776.50
Leibrentenfonds	75,818,957.25	Anlagen:	
Genehmigte, aber noch nicht bezahlte Forderungen ab Rückversicherungen	Mk. 23,005,184.08	In Sicherheiten der britischen Regierung	30,540.42
Ausstehende Renten	834,585.25	In Sicherheiten der indischen und Colonial-Regierungen	321,233.42
Anstehende Rückkäufe	83,052.92	In fremden Staats- und Municipal-Sicherheiten	15,697,585.92
Nicht erhobene Dividenden (Zinsen)	2,430.75	Eisenbahn- und andere Schuldverschreibungen	18,551,154.12
Diverse ausstehende Passiva:	952.—	Eisenbahn-Actien (Prioritäten und garantierte)	202,716.92
Laufende Spesen	Mk. 54,549.92	Haus-Eigentum	11,029,511.34
Betrag der von den Rentenzahlungen gekürzten Steuern (zur Verfügung der Regierung)	10,322.33	Darlehen gegen persönliche Sicherheit	131,475.78
		Credit-Prämien	457,688.59
		Vorschüsse auf anwartschaftliche Interessen und gegen Verpfändung von Sicherheiten	1,495,002.50
		Möbel und Einrichtungen	175,951.58
		Stempelmarken	396.75
		Bureau-Requisiten	38,925.—
		Ausstände bei Filialen und bei den Agenten	779,491.21
		Ausstehende Prämien	1,606,135.17
		Ausstehende Zinsen und Mietbeiträge	1,386,287.50
		Cassa in Händen und auf laufende Rechnung	1,296,629.25
			Mk. 100,244,120.50

Mk. 100,244,120.50

Wir haben bei der Bank von England die Eintragung der Staatsfonds auf den Namen der „Gresham Life Assurance Society“ veranlasst. Wir haben ebenfalls die Sicherheiten bezüglich der Anlagen, Hypotheken und Darlehen, sowie die Certificate für bei fremden Regierungen unter ihren Gesetzen hinterlegte Sicherheiten geprüft; ebenso die Certificate für die in obiger Rechnung aufgeführten Guthaben-Saldi bei den Banken. Wir haben die Bücher, Documente und Befehle der Gesellschaft geprüft und finden obige Rechnungen und die Bilanz in Uebereinstimmung mit denselben.

G. Sneath, concess. Rechnungsrevisor,
in Firma Price, Waterhouse & Co.,
Arthur W. Chambers, } Rechnungs-Revisoren.

Datirt London, 18. Mai 1893.

Directoren der Filiale für Deutschland: **A. v. Hosstrup, Hamburg, Ferdinandstrasse 59.**
General-Agentur für Sachsen: **Dresden, Waisenhausstrasse 21.**
General-Bevollmächtigte **A. d. Steffens, Consul a. D., und A. Seymer.**

W. H. Thornthwaite, Präsident.
T. H. Devonshire,
A. H. Smece,
F. W. Butterworth,
Thomas G. Ackland, Mitglieder des Verwaltungsrathes.
James H. Scott, Actuar und Secretär.

Sonderzug nach Berlin

Sonnabend den 5. August 1893.

Aus Dresden-Albst. 5 Uhr 15 Min. Nachm.
Dresden-Friedrichstr. 5 " 21 "
in Berlin (Abf. Vbf.) 9 " 07 "
Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt 9 M. II. Kl., 6 M. III. Kl.
Abf. Dresden, am 19. Juli 1893.

Königl. Generaldirection der Sächsl. Staatseisenbahnen.
Hofmann.

Sonderzug

von Dresden nach München,
Salzburg, Bad Reichen-
hall, Auferstein und Lindau

Dienstag den 15. August d. J.

Abfahrt von Dresden-Albst. 11. 25 M. Nachm.
Ankunft in München 6 U. 10 M. Vorm. am 16. Aug.
Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt:
I. Kl. 11 M., II. Kl. 11 M., III. Kl. 11 M.
Dresden-München 50,40 M., 36,50 M., 22,50 M.
München-Salzburg 65,00 " 46,70 " 27,90 "
Salzburg-Bad Reichenhall 50,40 " 42,90 " 25,80 "
Bad Reichenhall-Auferstein 70,60 " 50,70 " 30,00 "

Fahrzeitungsgeld 45 Tage. Schluss des Fahrkartenverkaufs am 14. August Abends 6 Uhr.
Nahweis ergeht die bei den Sächsl. Staatseisenbahnen, ferner bei der Ausgabestelle für auf Bahnhöfen in Dresden-A., Albst. 13, unentgeltlich zu erhaltende Uebersicht über die Sonderzüge.

Dresden, am 21. Juli 1893.
Kgl. Generaldirection der Sächsl. Staatseisenbahnen.
Hofmann.

Verdacht erlaube ich mir, bekannt zu machen, daß das von mir seit 25 Jahren betriebene

Vogelwiesen-Bratwurst-Zelt

in die Hände des Herrn Restaurateur Teich, Louisenstr. 26, übergegangen ist. Zudem ist für das mit bisher entgegengebrachte Wohlwollen danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtung
Wilh. Prüfer,
Schützenhaus-Wirth.

Bezugnehmend auf Obiges, bechte ich mich, erachtet anzugeben, daß ich das von Hrn. Prüfer übernommene Bratwurst-Zelt unter gleicher Firma weiterführen werde und bitte in meinem neuen Unternehmen um gütige Unterstützung.

Hochachtung
H. Teich,
Louisenstraße 26.

Wein-Restaurant zum neuen
Palais de Saxe
von 12-4 Uhr
Diners
zu 5 Gängen
1 Flacon Mosel
30 Pf. **à Mk. 1.50.**

Jenny John's
Wein- und Frühstück-Stube
empfeilt ihre vorzüglichsten Weine von den renomirtesten Häusern.
Frühstück kalt und warm.
— Angenehmer Aufenthalt. —

Der am 16. Juni dieses Jahres zu Dresden verlebte Herr General-Director a. D. und Landtags-Abgeordneter **Robert Richard Grahl** hat der hiesigen Gemeinde ein Legat von **2500 Mark** ausgesetzt, dessen Erträge zur Unterstützung armer Wittwen, und zwar vorzugsweise solcher, deren Männer während des selbigen Verlebten activer Leitung der Sächsl. Gießfabrik dazwischen thätig waren, Verwendung finden sollen.

Es ist dies ein neuer Beweis des von dem selbigen Entschlafenen so oft zu Lebzeiten betätigten Wohlwollens und echter Nächstenliebe und rufen wir demselben hierfür, sowie für das dadurch hiesigen bedürftigen Gemeindegliedern erneut betätigte Wohlwollen ein herzliches und inniges

„Habe Dank!“
nach.
Dresden, am 24. Juli 1893.
Der Gemeinderath.
Gemeinde-Vorstand **Rudelt.**

AUCTION

über ca. 40,000 Kilogrammen

VAN HOUTEN'S CACAOBUTTER,

am Dienstag, den 1. Aug., Vorm. 11 Uhr präz. durch den Notar **H. van den Berg** im Lokale **Frascati, O. Z. Voorburgwal 301, Amsterdam.**
Weesp-Holland. **C. J. Van Houten & Zoon.**

Schützengilde zu Freiberg.

Das diesjährige **Reiterschieszen** findet in der Zeit vom 13. bis mit 17. August a. c. statt und bitten wir Herren und Schützlinge, welche dieses Fest befehlen wollen, sich recht bald bei uns zu melden.

Der Vorstand.
G. Emil Cohn.

Wein-Restaurant.

Ein in Mitte Altstadt (nahe Altmarkt) gelegenes hochfein komplet eingerichtetes **Wein-Restaurant** ist an launischfähige Oberkellner oder Weinläufer per sofort oder später zu vermieten. Näheres Schriftliche 17 Hart. Luft im Barbureau.

Pferdekauf.

Kaufe ein Paar mittelgroße, kräftige u. flotte **Wagenpferde** mit guten Gliedern. Farbe gleich, auch einzeln, wenn möglich können ein Paar gute **Rappen**, etwas gebraucht, gekauft werden. H. v. H. u. **Wagenpferde 25** in die Expedition dieses Blattes.

Alleinverkant

neuer Herr. **Gard.-Art.**, accept. geist. Ernst Relect zur Einführung u. Vert. auf eigene Rechnung woll. Abt. abgeh. u. **A. 822** an **Hanssenstein & Vogler, A.-G., Cassel.**

Für prima junge Tauben,

lebend u. geschlachtet, sucht noch einige gute **Abnehmer**
Jon. Mann, Reiffe (Ebl.), Delicatessenhandlung u. Versandgeschäft.

2 gute Matratzen und starke Bettstellen,

solide Arbeit, hübsche Sophas billig zu verk. ar. **Wannenstr. 2, 1. Etz. Div. - Bl.**

Mariage.

Eine Dame, Mitte Vier, besitzend ein schönes Grundstück im schön geleg. Orte mit ortenomm. Gutsbesitz, wünscht sich an einen gutsituirten Geschäftsmann oder Beamten in fester Lebensstellung in passendem Alter, mit e. Vermögen von ca. 25,000 M., zu verheirathen. Off. u. **M. 2886** an **Hanssenstein und Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten. Discretion Ehrenhaft. Anzeigen verbeten.

Heiraths-Gesuch.

Jung. Kaufmann, Inhaber e. etlichen **Bau- u. Poßamenten-Geschäfts**, Mitte Vier, sucht, da vollständig fremd am Plage, die Bekanntschaft einer jungen Dame aus guter Familie, welche etwas vermögend und fürs Geschäft wohl. Gef. Offerten unter **P. P. 1340** an **Hanssenstein & Vogler, A.-G., Jütland.**

Heiraths-Gesuch.

Alteit. Wittwer, Anfang Vier, penf. Staatsbeamter, eysl. von nur gutem Charakter, ohne Anhang, wünscht sich wieder zu verheirathen. Geehrte Damen, Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen, im Alter v. 30-45 J., welche auf dieses wirklich tolle Geschäft relictiren, wollen Brief mit Phot. u. Ang. der nah. Verh. nicht annehmen mit **B. B. 205** bis 1. Aug. in d. **Bl. - Exp. d. Bl.** ar. **Hofstr. 5**, niederl. Verichm. zugesandt. Anzeigen verbeten.

Mariage.

Mad. gebild. Herr, angenehme Erscheinung, mit vorläufigem Einkommen von 10,000 Mark, sucht sich da Nicht mit gebildet, hässl. wohlsonener, vermögender Dame, annehmlichen Verens, zu verheirathen. Alter bis 22 Jahre. Blondine, evangel. bezeugt. Gebeten: Angabe der nah. Verhältnisse, event. Bild. Bedingungen: Strenge Discretion, nicht annehmen. Gef. Offert. abh. unter **L. Z. 2410** **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ehe.

Würde ein geb. Herr in sich. Lebensl. 40er J., gel. sein, mit ein gemüthl. geb. Frau, d. schw. Leid erf. beh. in Verb. bef. zu werden? Such. hat eig. Eink. findet, v. anspruchsl. echt weibl. Wesen, im Besitze einer angeneh. Gesundheit, jedoch ohne Verm. Herrin, denen Obiges genügt, wollen weisse u. annehme Offert. u. **F. N. 657** „**Invalidentand**“ Dresden einenden. Strenge Discretion.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Gewerbetreibender u. Grundbesitzer, Mitte 50er J., sucht eine Lebensgefährtin von edlem Charakter und wirthschaftl. Sinn im Alter von 35-50 Jahren ohne Anhang, mit e. Vermögen v. 8-15,000 M. Gef. Off. unt. **O. W. 050** „**Invalidentand**“ Dresden.

Seidene Fahne,

deutsche u. sächs. Farb. billig in verkaufen. Off. u. **P. E. 649** „**Invalidentand**“ Dresden.

Vorzüglichen Wein-Essig,

mit Weisner Wein bereitet, empfiehlt **Vater 30 St., Dettol. 25 St., Adolph Herrmann, Weinhandlung, Kleine Brüderrasse 21.** Gleg. Abfragen billig zu verk. H. Brüderrasse 15, 1.

Leere Säde

kauft jeden Posten **P. Erdmann, Laubegast, Tafelrollwagen,** in gutem Zustande, gesucht. Gef. Off. an **P. Erdmann, Laubegast.**

Große leere Kiste mit Deckel

u. Eisenbeschlag zu verkaufen in **Wanzen, Rothstr. 29, vi.**

Rover

für 90 M. zu verkaufen Oberstr. 1. Barbiergeschäft.

Starke Bettst. mit Federmatr.

27 M. schön. **Südenlapp 48** zu verk. Stempelpl. 1. 1. Köthlin.

Seben erlöhnen: Wenig Kinder.

Buch gegen **M. 1.20** in **Wanzen, W. Rudolph, Besenbühnen, Dresden-A., Jacobsstraße 6.**

Rohrpfanne

1. Stübchen f. **Volterrasse 21.**

Für Händler!

Eine **Woch. böhm. Gurken** werden am **Central-Bahnhof, Altstadt** ausgeladen.

Ein vollständiges Backinventar

zu verkaufen. Zu erfahren beim **Wachmeister S. John, Dresden, Seminarstraße.**

Locomobile

mit **Barometer** auf einige Woch. zu leihen gesucht. Offerten mit Angabe der **Leistungsfähigkeit** u. **Vertheilung** unter **A. B. 515** „**Invalidentand**“ Dresden.

Veihausheine

kauft **G. Leonhardt, am See 31.**

Pianino,

eine, franz., ganz befond. billig zu verkaufen in **Brüderrasse 17, 1.**

Gute, getragene Herren- und Damen-Garderobe

preiswerth zu verkaufen bei **F. Jacob, Galeriesstr. 28, 1., Ecke Jüdenhof.**

Pogelwiesen-Sängelauben

2 M. verl. **Brüderstr. 29, v.**

Fortungsh. 2. Etagenst. a 34

M. 61, **Stühle 5 5 M.**, u. neu, sof. zu verk. **Reitbahnstr. 2, 1.**

Stollenregal, Sängelampe, kleine Sopha

hübsch zu verk. **Wanzenstr. 29, part.**

Dresdner Nachrichten Nr. 208, Seite 7, Sonnabend, 27. Juli 1893

Cerliches und Sächliches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Verweis der Kaufleute des Bergschmelzes der Personen, welche zu dem Schmelzwerke und dem Gekochenenwerke berufen werden können...

— Die außerordentliche Benutzung der am 1. und 15. d. M. abgelaufenen Alpen- und Sonderzüge nach München, Salzburg, Rastatt und Lindeu...

— Der Ausschuss des deutschen Feuerwehrtages in München wählte Herrn Weigand-Chemnitz durch Jurat zum Vorsitzenden...

— Einem unbefriedigbaren Bedürfnis ist wieder abgeholfen! Es hat nämlich Herr Schmiegel, bisher langjähriger Secretär der Oekonomie...

— Am vorigen Sonntag Nachmittag machten die Mitglieder eines sozialdemokratischen Clubs von vier einer Partie in die Gegend von Niederwartha...

— Ein Schauspieler aus Köln a. Rh., der wohl früher mehrere Tage gefangen hat, ist aber ganz in Abfall der Nahrung gekommen...

— Das am Sonntag, den 22. Juli, abgehaltene Gartenfest im Wiener Garten zum Westen des Albertinersees ergab einen Reinertrag von 900 M...

— Ein neuer Patentantragsteller, den die Firma J. B. Walter, Vitenhauserstrasse 32, in den Handel bringt, zeichnet sich durch große Einfachheit und Billigkeit aus...

— Die Mannschaften der jetzt eingezogenen Landwehr-Neubürger-Regimenten sind durchgehends mit der seit einiger Zeit eingeführten Vitzkows (Uniformen) bekleidet...

— In einer der letzten Nächte wurden an der Martin-Lutherstraße in Antonstadt sieben Stück kleine buntfarbige Festscheiben mit kleinen Kleinfingern, von denen man einige in der Scheibe bei den Glasarbeiten liegen fand...

— Eine 19 Jahre alte „Arbeiterin“ aus Voigtland, die freiwillig in den letzten Jahren nicht mehr aus dem Gefängnis herausgelassen ist, wurde von Neuem verhaftet...

— Polizeibereich 2, 2. Aufl. Auf der Thiergartenstraße hat gestern ein Arbeiter in einem 2 Meter tiefen Brunnen und so sich einen Schüsselbeinbruch zu...

— Auf der Vogelweide wird sich auch wieder das Varietetheater „Globe“ befinden. Dasselbe ist durch die allgemeine Elektrifizirungsgesellschaft reich mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet...

und 2 Herren) mit ihrer Einleitungsnummer: Ein Abenteuer auf Delagano oder betrogene Unschuld; Original-Amerikanische Excursions-„Die Weltens“: Mit Frau Margaria, Taubendämig und Quillblüthe mit ihren 100 gelehrten Tanten; Dujaun Wilson Trio; die 3 Hürten-„Die Weltens“; die berühmten „Die Weltens“; die 3 Hürten-„Die Weltens“; die berühmten „Die Weltens“...

— In Döblich brach am 24. d. M. ein Waldbrand aus. Das Feuer war am Ausgange zum Teich bzw. auf einem Hügel dicht vor demselben ausgebrochen. Die Ausdehnung des Brandes und der angerichteten Schäden lassen sich erheblich sein.

— Infolge der Beschlässe im Bezirkstage zu Plauen i. V. hat die Königl. Amtshauptmannschaft beim Königl. Ministerium des Innern 6000 Centner Reis, 2000 Centner Baumwool und 4000 Centner Torkäse zum Selbstverkaufspreis bestellt.

— Am Dienstag Nachmittag kurz nach 3 Uhr brannte das massive Gebäude des Großhändlers Carl Bürger in Gersdorf (Oberlaus.) nieder. Zahlreiche Aufbewahrung von Waare soll die Ursache gewesen sein.

— Ein 55 Jahre alter Viehweiser in einem größeren Fabrik-Abtheilung in Chemnitz, welcher schon zeitlich immer eine gewisse Niedergelassenheit zeigte, erkrankte am 21. d. M. im Leben durch Vergiftung mittelst Kohlenäure...

— Landgericht. Am 30. März d. J. brannte sich der Schmirre Ernst Friedrich Cünigheim aus Gersdorf in der Abtheilung 4 des Geringer Gemeinde-Vorstandes die Tabakspitze an und war das hierzu benutzte noch glimmende Zündhölzchen die Ursache...

— Die Mannschaften der jetzt eingezogenen Landwehr-Neubürger-Regimenten sind durchgehends mit der seit einiger Zeit eingeführten Vitzkows (Uniformen) bekleidet. Die Vitzkows ist zwar bei Weitem nicht so flechtig wie der Wasserrod der Linie...

— In einer der letzten Nächte wurden an der Martin-Lutherstraße in Antonstadt sieben Stück kleine buntfarbige Festscheiben mit kleinen Kleinfingern, von denen man einige in der Scheibe bei den Glasarbeiten liegen fand, eingeworfen.

— Eine 19 Jahre alte „Arbeiterin“ aus Voigtland, die freiwillig in den letzten Jahren nicht mehr aus dem Gefängnis herausgelassen ist, wurde von Neuem verhaftet, weil sie in den letzten Wochen mehrfach hiesige Fleischer dadurch prellte...

— Polizeibereich 2, 2. Aufl. Auf der Thiergartenstraße hat gestern ein Arbeiter in einem 2 Meter tiefen Brunnen und so sich einen Schüsselbeinbruch zu...

— Auf der Vogelweide wird sich auch wieder das Varietetheater „Globe“ befinden. Dasselbe ist durch die allgemeine Elektrifizirungsgesellschaft reich mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet und hat durch den Dekorationsmalers des Residenztheaters, Herrn Döblich, eine künstlich erzeugte, neue Bühnenbeleuchtung erhalten...

— Die Mannschaften der jetzt eingezogenen Landwehr-Neubürger-Regimenten sind durchgehends mit der seit einiger Zeit eingeführten Vitzkows (Uniformen) bekleidet. Die Vitzkows ist zwar bei Weitem nicht so flechtig wie der Wasserrod der Linie...

— In einer der letzten Nächte wurden an der Martin-Lutherstraße in Antonstadt sieben Stück kleine buntfarbige Festscheiben mit kleinen Kleinfingern, von denen man einige in der Scheibe bei den Glasarbeiten liegen fand, eingeworfen.

— Der aus Leipzig gebürtige und der Arbeit aus dem Brauereibetriebe Casar Heinrich Keller betriebe kürzlich zum wiederholten Male in Dresden. Er wurde hierbei festgenommen und leitete dem Beamten Abtheilung. Der Angeklagte bewirkt 2 Wochen Gefängnis und 1 Woche Haft.

— Am Montag hielt die hiesige Schachgesellschaft unter Leitung des Herrn Obermeister Haase ihre Jahresversammlung im Saal des 3. Hofes ab. Die Schachgesellschaft hat sich im Laufe des Jahres 1897 sehr erfolgreich betätigt...

— Am 21. d. M. hielt die hiesige Krieger-„Junonia“ in Anwesenheit von 80 Mitgliedern unter Vorsitz des Obermeisters Herrn Friedrich Haase ihre diesjährige dritte ordentliche Jahresversammlung im Saal des 3. Hofes ab. Nachdem der Vorsitzende die Angelegenheiten des Vereins über den Jahresverlauf berichtete...

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

— Dresdener Börse vom 20. Juli. Es ist nicht zu verkennen, daß die Nachricht von der Abänderung des russischen Staatsanleihen die Börse in hohem Maße verunsichert hat und es hat sich durch die Abänderung des russischen Staatsanleihen die Börse in hohem Maße verunsichert...

Table with market data including exchange rates for various currencies and commodities like gold, silver, and wheat. Columns include item names and prices.

Table with market data including exchange rates for various currencies and commodities like gold, silver, and wheat. Columns include item names and prices.

Table with market data including exchange rates for various currencies and commodities like gold, silver, and wheat. Columns include item names and prices.

Table with market data including exchange rates for various currencies and commodities like gold, silver, and wheat. Columns include item names and prices.

Table with market data including exchange rates for various currencies and commodities like gold, silver, and wheat. Columns include item names and prices.

— Am 21. d. M. hielt die hiesige Krieger-„Junonia“ in Anwesenheit von 80 Mitgliedern unter Vorsitz des Obermeisters Herrn Friedrich Haase ihre diesjährige dritte ordentliche Jahresversammlung im Saal des 3. Hofes ab...

Dresdener Nachrichten. Nr. 208. Seite 9. Donnerstag, 27. Juli 1897.

Table with multiple columns listing various financial items, prices, and exchange rates. Includes entries like '1000 Mark', '10000 Mark', and various percentages.

Table with multiple columns listing various financial items, prices, and exchange rates. Includes entries like '1000 Mark', '10000 Mark', and various percentages.

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Dresdner Nachrichten

Am 27. Juli 1893. Sommerfest, Seite 10.

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die deutsche Reichsbank hat am 26. Juli unter dem Vorsitz des Reichsministers für die Finanzen...

Die Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Land-Transport in Dresden,

Johann-Georgen-Allee 5

übernimmt als Mitglied des aus 62 der angesehensten europäischen Versicherungs-Gesellschaften bestehenden

Chicago-Versicherungs-Verbandes

unter solidarischer Mitversicherung aller Verbands-Gesellschaften die Versicherung von Besatzern der Weltausstellung in Chicago

gegen Transport- u. Unfallgefahren.

Zum Abschluß von Chicago-Versicherungen u. zur Erhaltung jeder wünschenswerten Ausfahrt sind alle Vertreter der Gesellschaft bereit.

Agentur in Chemnitz: Theodor Schertz.

Agentur in Leipzig: August Ziebert.



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Action-Gesellschaft.

Express- und Postdampfschiffahrt.

Hamburg - New-York

vermittelt der schnellsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.

Ausserdem Beförderung mit direkten deutschen Post-Dampfschiffen von Hamburg nach

Baltimore, Canada, Westindien, Brasilien, Ost-Afrika, La Plata, Mexiko, Havanna.

Billet-Ausgabe Prager-Str. 36. Ernst Strack Nachf. Reisebureau.

Amtlicher Eisenbahnbillet-Verkauf. Expedition, Lagerung, Verpackung. Reise zur Weltausstellung nach Chicago wird billigst arrangirt.

Manchettenknöpfe mit Klappmechanik, passend für Gummi-Wäsche.

Kragenknöpfe mit Klappmechanik, passend für Gummi-Wäsche.



J. Bargou Söhne
Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.

Wollen Sie verreisen?

Tour möchten Sie sich noch versehen mit Schelle's Schweiss-Soeken Paar 75 Pf., Schelle's leichten Unterzeugen: Damen 1.00, Herren 1.00-1.65, Touristen-Hemden 1.50-3.25.

Auch die Kinder möchten neue echt schwarze Strümpfe haben.

Leichte wollene und baumwollene Unterzeuge für Herren, Damen und Kinder. Wollene Damenstrümpfe von 1.25 an, baumwollene Strümpfe von 20 Pf. an. Kragen, Chemisettes, Manschetten. Reise-Soeken das Pfd. 85 Pf., Schweiss-Soeken das Pfd. 2.00 Pf.

Unvergleichlich billige Preise!
Theodor Schelle Nachf.,
27 Landhaus-Strasse 27.

Bad Schweizermühle, Sachsen.

eröffnet am 1. April die 57. Saison bis 30. September 1893. Klimatischer und Terrainsport. Wasserheilanstalt. Reconvalescenten- und Nachkur-Station ersten Ranges. Sommerfrische (Berlinskolonie). Naturschöne, waldbreiche, gesunde Höhenlage der höchst-böhmischen Schweiz. — Sammelliche Dächer und Zimmer electricch beleuchtet. — Ausführliche Prospekte durch die Bade-Direction.

Womit entfernt man am best. Flecke aus Wollstoffen?

Vant Benzin mit Benzolnax, welches man in jedem einschlägigen Geschäft, die Flasche a 50 Pf. und 1 M., erhält. Die Herren C. & E. Hamm, Tuchfabrik in Wipperfurth, schreiben u. a.: Benzolnax verwenden wir mit Erfolg bei bestem Resultat. Selbst bei Flecken, wo gewöhnliches Benzin unwirksam blieb, haben wir mit Benzolnax Erfolg erzielt.

Chem. Fabrik Wilhelm Rofoss, Leipzig.

Nur **50 Pf.**

Bergmann's

Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Dresden-Radebeul.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von allen Unreinigkeiten befreit u. einen schneeweißen Teint erzeugt.

Echt zu haben in der:

Carola-Parfümerie, König Johannstraße.
Hermann Koch, Altmarkt.
Weigel & Zech, Marienstraße.
Kgl. Hof-Apotheke, am Georgenthor.
Löwen-Apotheke, Altmarkt.
Johannes-Apotheke, Tippelsbaldenerplatz.
Engel-Apotheke, Annenstraße.
Kronen-Apotheke, Hauptstraße.
Apotheke Georgi in Radebeul.

Außerdem vorrätig in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümeriehandlungen.

Man achte genau auf Schutzmarke: Zwei Bergmänner, denn es existiren werthlose Nachahmungen.

Schönheit und Jugendfrische

Sowie ein blendend weisses, unerschütterlich sanftes Aussehen der Gesichtshaut, die halbes und der Hände wird nur erreicht durch die seit 30 Jahren in der ganzen Welt berühmte, wunderbar wirkende „Puttdörfer'sche Schwefelseife“.

In Dresden ist bei: Herrn Koch, Altmarkt 10; Paul Schwarzkopf, Schloßstraße; Alfr. Stempel, Wilsdrufferstrasse 31; Georg Dänischel, Hauptstr. 2; Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.

Mützen.

Velociped in großer Auswahl 45 Pf.
Comptoir 1/2, 1 M. u. 45 Pf.
Reise 2, 1/2, 1 M. u. 45 Pf.
Kinder 1 M., 75 Pf. u. 45 Pf.

im Magazin zum Pfau, Hauptstrasse 2.

Sie benötigen für unseren Betrieb in Brandenburg a. H. noch einiger tüchtige lithograph. Maschinenmeister, Umdrucker und Andrucker. Reichthig dauernd bei gutem Verdienst. Eintritt sofort. Nebenbei an Berliner Kundruch- und Verlags-Anstalt, vorm. A. & C. Kaufmann, Brandenburg a. H.

Görzer Kartoffeln,
gut im Geschmack u. mehreich. A. G. 4. —, wieder frisch ansgelassen.
Richard Schädlich, 8 Jahnsgrasse 8.
Telephon 162.

Oldenburg. Milchvieh und junge Bullen
stehe ich am Montag den 31. Juli in Dresden im Milchviehsteig zum Verkauf.
Verkauf findet aber nur Montag statt.
Dresden, Scheunenhoffstraße 2 **Eduard Seifert.**

Wink! Dörfert! Auszeichnen! Wegen 1 Mark Winken. Buch: **Heber die Ghe.** Siehe-Verlag Dr. W. Gumbert.
Pianino, 1 Harmonium billig zu verf. Johannesstraße 19, Schöne.
Für 150 Mark zu verkaufen ein sehr gut erhalt. Nutbaum-Flügel, 7 Okt., hat im Ton, Weltausstellungsstr. 17, 2. Stock.

Weizen-Gries,
Fleisch 16 Pf.,
Weisse Weizen 11 Pf.,
Groszkorn, Mehl 11 Pf.,
A. Goldblume 11 Pf.,
B. Kermische 11 Pf.,
C. Kermische 11 Pf.,
D. Kermische 11 Pf.,
E. Kermische 11 Pf.,
F. Kermische 11 Pf.,
G. Kermische 11 Pf.,
H. Kermische 11 Pf.,
I. Kermische 11 Pf.,
J. Kermische 11 Pf.,
K. Kermische 11 Pf.,
L. Kermische 11 Pf.,
M. Kermische 11 Pf.,
N. Kermische 11 Pf.,
O. Kermische 11 Pf.,
P. Kermische 11 Pf.,
Q. Kermische 11 Pf.,
R. Kermische 11 Pf.,
S. Kermische 11 Pf.,
T. Kermische 11 Pf.,
U. Kermische 11 Pf.,
V. Kermische 11 Pf.,
W. Kermische 11 Pf.,
X. Kermische 11 Pf.,
Y. Kermische 11 Pf.,
Z. Kermische 11 Pf.

Sch. Böfolt Nachf.,
Haupteingang der Marktstraße.

Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Kalbleder gearbeitet, mit Patentriegel 1 M., 25 Pf., 1 M., 50 Pf., 2 M., 2 M., 2 M.



Porte-Tresors,
echt Zechund
oder echt Zuchten,
aus einem Stück gearbeitet, mit
Zahltrieb u. Patentriegel, durch
solid. Stahl u. Holz.

Sodann empfehle ich:
Portemonnaies,
Cigarren = Etuis,
Postbücher,
Photographie - Albums
in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Galantwarenhandlung,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Man bitte genau auf die
Firma zu achten.

Gartenmöbel
Triumphstühle
Zedlstühle
Hängematten
F. Bernh. Lange
Amalienstraße.

Für Amateure etc.
empfehle
Photograph. Apparate
nebst allem Zubehör, Trockenplaten,
Papier, Entwickler u.

A. Weser,
Neuegasse 30, nahe Seewitz.
Verkauf nach aussen, ev. per Nachb.



A. Siksay,
Fahrrad-Fabrik,
Dresden Rennbahn
Striesen

empfehle meine weltbekannten
„Wanderer“
und
„Columbia“
Räder zu billigen Verkaufspreisen.

Novor, neu, in Stiefelreifen 175
Novor, Rahmen, do. 225
Novor, do. do. 250
Novor, do. Pneumatic 275
Novor, do. do. 300
Novor-Rahmen in Pneumatic,
Reparaturen schnell u. billig.
Eintauch gebläuter Räder
aller Art. — Preisliste frei

Einmachegläser
u. Büchsen.
Carl Rindewagen Bild. 1. verf.
König Johannstr. 4. b. 3. l.

Kaps-Flügel,

wenig geliebt, prachtvoller Ton,
Freigabe, für 100 Thlr. zu ver-
kaufen Wilsdrufferstrasse 17, 2.

Nussb.-Pianino

frisch, nur Monate gebraucht,
125 Thlr. Rosenkrans-Flügel,
wie neu, für 100 Thlr. zu ver-
kaufen Wilsdrufferstrasse 17, 11.

Topf-Rosen,

hoch u. halbblüthig, zum Ver-
pflanzen, Verkauf nach Anweisung.
Zusch. Dresden.
A. Grove.



F. G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.

Kinder-Photographien

fertigt als Spezialität
Osw. Zimmer,
Johann-Georgen-Allee 19.

Möbel,

neue und gebrauchte, als:
Zehner, Kleiderich, Bettlo,
Schreibtisch, Kommoden, Wasch-
tische, Nachtsch., Bettst., Matr.,
Küchenschänke, Tische, Stühle,
Spiegel, Teppiche, Regulatoren,
Nähmaschinen und u. dgl.
zu verkaufen h. C. Leonhardt,
Am See 31, part. u. 1. Et.

Bechstein,

Stutz- u.
Salon-Flügel,
wenig gebraucht, sehr schön,
werth zu verkaufen.

F. Ries,
Pianos-Wagen,
Seestraße 21.

Feinste Tafel-Butter

Stück 68, Pfd. 50, a. Abneh-
mern billiger, Wetzschgr. 65,
a. d. Wilsdrufferstr.

Für allehand sonstige Inter-
mezzo, zur Bekanntheit bei
Zemmerleuten, wende u. sich an
das Kleinich'sche
Theater-Ausstattungs-
Magazin,
Moritzstrasse.
Kaule als Gummiwachs
kannst allein schon anten Grotto.

Gummi-

wachsen aller Art, bester Qua-
lität, auch und weit gegen
Wasser, Abseife gr. u. klein.
A. H. Theising jun.,
Wilsdrufferstr. 15, Antonsstr. 15

Kanold's

Tamarinden
Likör

erfrischender, abführender
Fruchtlikör
von höchstem Wohlgeschmack,
sehr mild und nachhaltig
wirkend bei
Magen- u. Verdauungsbeschwerden,
Stenosen, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk., vorzüglich in den
Apotheken oder direct von der
Katholikapotheke in Greifswald,
104 a. Fliesenstr.

Firmen- und Blechschilder,

neue und geb., alle Größen,
Laut u. verlaßl. S. Fischer,
Zehrfürmaler, Neuegasse 11.

Kinderwagen und Fahrstühle

neuer und billig
Leutentstraße 68 im 2. Hofe.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 208, Seite 13, — Donnerstag, 27. Juli 1893.

Commandite der Nationalbank für Deutschland

Wenzel & Co., Seestraße Nr. 7.

Eröffnung von laufenden Rechnungen. — Check-Verkehr.

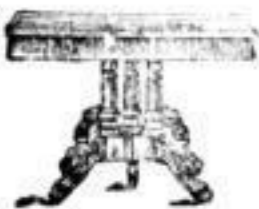
Wir vergüten auf Baareinlagen bis auf weiteres:
 bei täglicher Verfügung 2 1/2 % p. a.,
 „ einmonatlicher Kündigung 2 % „ „
 „ dreimonatlicher „ 3 % „ „

CHOCOLAT MENIER

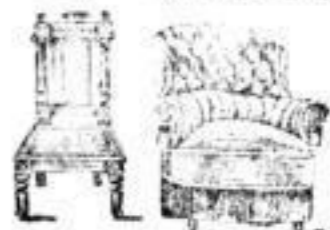
Die Größte Fabrik
 TÄGLICHER VERKAUF:
50,000 Kilos.
 Zu haben in allen Süsswaren-
 DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND
 Conditoreien

A. W. Schönherr. Strumpfwaren, Handschuhe, Blousen, Touristen-, Sport-Hemden, -Gürtel
 schweiss- und waschecht, dänisch imitirt, neueste Mod. für Herren und Kinder a. L. 50—8 M. 50 Pf.—27

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kautthaus, Sechr. 21, Laden 9 und 1. Gtg



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
 Grösses Lager von Rosshaar-, Indiadann-, Faser-Matratzen und Kissen.
 Garamit möttelstehere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.
 Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs- = Einrichtungen.
 Eingang Laden 9. Promenadenseite.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfehle ich in grösster Auswahl zu äussersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galericstraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.
 Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2
 verkauft einen Theil seiner Lagerbestände von

Herrn - Stroh - Hüten

bedeutend billiger.

Matrosen-Facón mit schönen Bandern 075 100 150 Mk.
 Facón - Strohhüte früher 250 Mk jetzt 150 Mk.
 Kinder-Strohhüte viel billiger.

Natur-Eis

Bestens von in jedem Quantum für Private in einem von 20 Pf.
 an aufwärts bei uns bestellt und in den Kurorten aufmerksame
 Bedienung der geübten Abnehmer zur Billigkeit gemacht.
 Gleich Befehlsnamen, sehr auch Bestellungen bitten wir an
 unter Stadt-Comptoir

Neumarkt 14 — Telephon III. 1519

Bestellen zu jeder Zeit unter Vorer von Eisbrücken, welche wir
 in jeder Gasse stellen zu billigen Preisen abgeben, machen wir
 ebenfalls aufmerksam.

Dresdner Eis-Compagnie.
 Fernsprech-Anschluss: Noekritz III. 3170.



Soeben erschien Zweite Auflage Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis u. Quecksilberkrankheit

von Ober- u. Stadtr. Dr. Dr. G. H. W. Günz in Dresden, Mittel-
 Die auch im „Biograph. Veritas hervorragender Arzt“
 empfindere Welt nicht selten Anleitung bei der Kur im Verlauf
 der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper
 wieder auszuschleusen. Wegen Einleitung von G. H. W. Günz wird das Buch
 von Alexander Beyer's Buchhandlung in Dresden, A.
 Bismarckstr. 27, hier überall hin vertriebt.

Möbel.

Reichhaltige Auswahl von sämtlichen Tischler- und
 Poltermöbeln zu nur solider und kostbarer Ausführung ent-
 sprechend zu äusserst billigen Preisen das

Möbel-Magazin von Tischler- und Tapezierer-Innung.

Gustav Streiter & Co.,
 Johanneallee 1, pl. a. d. Marienkirche.

Specialität: Nürnberger
 anerkannt bestes Rohmaterial, sehr gut als Salat in
 Nisch über als Beleg-
 und Abendbrot, verwendet in Kuchen zu 4 u. 5 Pf.
 zu M. 2,50 bzw. M. 3,50 franco gegen Nachn.
 oder vorherige Einzahlung des Betrages

Friedr. Heydolph,
 erste Ochsenmauslaffabrik Nürnberg.
 Ochsenmauslaffabrik wird jeder Zeitung beigelegt.

Fabrik und Niederlage von Kronleuchtern,

Appelkronen, Ampeln, Lyrn, Laternen,
 Wandarmen, Candelabern, Ständer- u. Tischlampen,
 Tischleuchtern, Kristall-Kronleuchtern,
 Billard-, Schaufenster-, Deckenbeleuchtungen
 für Gas, elektrisches Licht, Kerzen und Petroleum
 in einfachster bis reichster Ausführung.
 Aufbronzierung und Umänderung von Gaskronen zu elektrischem Licht.
 Auserlesene deutsche, franz. italien. u. russische Bronzen.
 Aparte kunstgewerbliche Gegenstände.

Aur Pragerstr. 39.
M. M. Seifert
 Europ. Hof



Beleuchtungs- Gegenstände

aller Art.
BECKING & CROCHER
 Walsenhausstrasse 10, Bierlinghaus-Passage.

Anlagen für Gas und elektr. Licht.
 Die Mustersäle im I. Stock sind bedeutend vergrössert.



Odor's Zahn-Crème
 Marke Lohengrin
Odor's Zahn-Crème

muss zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle angewendet werden, will man sich den Besitz schöner und weicher Zähne sichern, will man Zahnliden und vorzeitigem Zahnverluste mit Erfolg vorbeugen.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist das beste, völlig unbedenkliche und bewährteste antiseptische Zahnclebungsmittel der Gegenwart. Preis 60 Pf. per Glasdose in Parfümerien, Droguerien und Apotheken erhältlich. — Alleinige Fabrikanten: Forring & Co., Frankfurt a. M.

Drei Monate haltbares, feimfreies
Münchener Bacherl-Exportbier
 in Rufen von 502 Flaschen Mk. 15.—, in Rufen von 501 Flaschen Mk. 25.—
 (incl. Kiste, Flaschen und Verpackung verladen)

Jacob Reischl, Gen.-Vertreter, 8 König-Johannstr. 8.
 N.R. 10110

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's Deutschen Kakao,
 das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2.40.
 In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Nr. Maj. d. Königs, Berlin.

Fuss-Schweiss
 beiläufig tabifal ohne nachteilige Folgen für die Gesundheit unter Garantie! Mittel von Professor Dr. S. Nofke, Professor und Dozent an der Universität zu Bonn.

E. Nofke, Apotheker, Berlin S., Sebastianstr. 70.

Neu erfunden im J. 1892

Aelteste Dresdner Billard- und Queues-Fabrik
B. Heber, Am See 16.

Erstelle mein großes Lager an Billards jeder Art und Größe, sowie große Auswahl in Cueues, Tischern und Ballen in billigen Preisen. Tisch-Billards mit unzerbrechlichen Bänken unzerstörlich. Billards mit unzerstörlichen Bänken. Amerikanische Billards mit und ohne Kunstwerk. Reparaturen werden prompt besorgt.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.
 52. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1892, aus welchem auch die vom 1. Februar 1893 bis zum 31. Dezember 1893 im Betrage von 11 Mil. 55 Pf. bis zu 180 Mil. 15 Pf. für eine volle Laufzeit von 200 Jahren zu ersehen sind. Ferner die demnach sich ergebenden unentgeltlich zu erwerbenden Renten. Ende 1892 zahlte die Anstalt 11,716 verschiedene Renten mit 7,149 Einlagen und 16,365,055 Mk. Kapital.

Der Bericht für 53. Jahrgang 1893, welche bis Ende Mai bereits einen Bestand von 70 Personen mit 149 Einlagen und 28,755 Mk. hohem Einzahlung aufweist, ist zum Antrage bereit und steht jeder Interessenten auf das Beste zu Diensten.

Samstagshaus Dresden: Ferdinandstr. 19, 1.
 Geschäftsstelle Loschwitz: Herr Kaufmann Franz Möbius.
 Geschäftsstelle Tharandt: Herr Carl Joller.
 Geschäftsstelle Plauen b. Dresden: Herr Kaufmann G. Goldbach.

Jalousie-Fabrik Carl Nitzsche,
 Dresden A., Johannstr. 10, Telefon III. 3490.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.
 Reinigung sämtl. Bestände, sowie — Stillung Beschäd.

40 Pfennige pro Person und Jahr
 liefert die gründlichste Desinfektion der Abortanlagen mit **Wollmar's geruchlosem Desinfektionsmittel.**

Zweifellos wirkt jede Geruchsreinigungsmittel umso mehr, je höher die Temperatur ist. Es bietet jedoch keinen Schutz gegen Keimfortpflanzung. Die Anwendung ist denkbar leicht und bequem, daher ist jeder feiner Herrschaft unentbehrlich. Preis pro Liter 1 Mark. — Einzelne Flaschen 50 Pf. —

Benno Wollmar, Schreibergasse 5, Telefon 1756.

Feuerwerk Bengal. Feuer
 für Salon, Land u. Wasser.

Weigel & Zeeh,
 Marienstraße Nr. 12.

Wir bitten, unsere Patente über unsere Erfindungen zu beachten.

Der **Ausschank** von **COCO** bildet einen **lohnenden Erwerbszweig.**

Boehm's Saponia
 macht alle anderen Saubermittel für Küchen- und Hausgeräthschaften überflüssig.

Der „Saponia“ verwendet braucht keine der anderen Saubermittel wie: Seifenpulver, Kalkwasser, Spiritus, Weis, Essig, Soda, Salzwasser u. s. w. zu kaufen.

Saponia reinigt die Gegenstände nicht an, giebt keinen Geruch, hinterlässt aber keine Flecken, auch keinen fetten Rückstand und ist billig im Gebrauch.

Gustav Boehm, Offenbach a. M.

Wir verkaufen in Dresden von 1/2 Pfund und nahezu 2 Pfund zu 15 und 25 Pf. bei **Alfred Blemel, Franz Blemel, Nachf. Louis Brehme, Nachf. W. S. Garfen's, Nachf. W. Fein, Otto Friedrich, Jacob Daas, Warzelbig, G. W. Nöbels, Moritz Nöbel, Hermann Roth, J. G. Köhler, Schmidt & Groß, Paul Strubel, Franz Reichmann, Emil Thümler, M. Uhlmann, G. Vogel, Weibel & Zeeh, Vertreter: Ernst Lehmann, Weberstraße 3, Dresden.**

Feinstes **Olivenöl,**
 das beste Erzeugnis der Oliven-empfehle

Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 5.

Nähr-Cacao,
 rein, löslich, enthält reichlich empfindl. Erzeugnisse.

B. Merbach, Cacao-Zweckfabrik, Frauenstrasse 1.

Künstliche Zähne
 werden schmerzlos, gut passend und billig nach den neuesten Verbindungen auf dem Gebiete des Zahnerwerkes eingeleitet, nichtpolierende Gebisse ungeschädlich, krankhafte Zähne gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von

Paul Beyer, Spezialist für Zahnerwerb und Zahnreparaturen, Wallstraße Nr. 1, Ecke der Wilsdrufferstraße. Wunderrmittel gegen Zahnschmerzen anstalt.

Wagen und Geschirre.
 1 Landauer, 2 Kolbhaben, 1 Eppendelmer, 3 Parliwagen, 1 Korbwagen, 1 Remwagen, 5 Amerikaner, auch mehrere Wechsellager und Zettel billig zu verkaufen.

L. Kühnert, Wilsdrufferstr. 21.

Griechische Weine.
 1. Probekiste 12 grosse Flaschen in 12 Sorten 19 Mark

FRIEDR. CARL OTT, Würzburg.
 Preisbuch gratis a. Hand. Kiste frei, Packung frei.

Möbel in eich u. Buchbaum gemacht, billig, von Holzstäben u. Holzbohlen. Aufpolieren hier u. außer. B. Greifenhagen, Rainitz 19, 2. u. 12 p.

Wasserdiel, Zanzibar, verkauft zu Dresden, Wilsdrufferstr. 25.

Französische Cognacs en gros
 in Gebinden und Flaschen
 der beliebtesten Marke:
Fuss, Leroire & Cie. in Cognac
 empfiehlt.

Joseph Fuss, Cognac-Grosso-Haus, Trompeterstraße 12, Dresden.

Es ist seit Jahren anerkannt, dass

Oesterreichische Wein-Essig-Essenz
 von **Wilh. Spirk & Co. in Carolinenthal**
 den gesündesten, wohlgeschmecktesten und zugleich billigsten Wein-Essig erzeugt.

Abgeben a. 1 Maß (zu 5 Liter Tafel- oder 4 Lit. Einmach-Wein-Flasche) bei:

C. G. Heyerlein, Brauermeister, Emil Thümler, Ecke Wilsdruffer- und Stralauerstr., Zwalteholz & W. Wilsdruffer, Franz Reichmann, Ecke Stralauer- und Wilsdrufferstr., Friedr. Wollmann, Kaufmann, Stephan Hübner, Ecke Wilsdruffer- und Wilsdrufferstr., Hugo Köberlin, Ecke Wilsdruffer- und Wilsdrufferstr., Alfred Blemel, Wilsdrufferstr., Rich. Jungbauer, Wilsdrufferstr., Moritz Nöbel, Wilsdrufferstr., Warzelbig, Wilsdrufferstr., Carl Zschackebach, Wilsdrufferstr., Dresden.

Central-Geschäft und Restaurant
 in Dresden. Breitestr. 12.

OSWALD NIER'S
 Reine ungegypte WEINE.

Wir liefern zur Herstellung des in Frankreich nach dem Rezept des berühmten Arztes Prof. Tarbois zubereiteten

„Duffot-Wein“
 (das vorzüglichste, nuscheliche Mittel gegen Nieren- und Rheumatismus, welches in 24 Stunden die heftigsten Schmerzen beseitigt, ohne dabei herab zu setzen und ohne zu schaden, die reinen, unverfälschten Weine)

Zur Ungegypten Weinhandlung Aux Caves de France Hauptgeschäft neben unserem Restaurant in Berlin, Leipzigerstr. 118/120.

Central-Geschäfte in: Braunschweig, Breslau, Cassel, Danzig, Dresden, Halle a. S., Hannover, Köln, Leipzig, Magdeburg, Posen, Potsdam, Rostock, Stettin, Selt 1876: 37 Central-Geschäfte (wovon 22 in Berlin) und 700 Filialen in Deutschland.

beweisen am besten die Beliebtheit unserer Weine, deren regelmäßiger Genuss den Körper gegen jede epidemische oder sonstige Krankheit schützt, und erfinden sich jeder weiteren Heilung!

„Wer Oswald Nier's Wein nicht trinkt, verliert das Beste, was die Natur für den Menschen geschaffen hat.“

Preis pro 1 ganzes Liter:

No. 1. roth u. weiss 1. L.	No. 2. roth u. weiss 2. L.	Anzahl. Preis. Courant gratis and franco.
2. 1.20	6. 2.60	
3. 1.40	7. 2.60	
4. 1.60	8. 3.	

Eine Probekiste (enth. 12 Viertelliter-Caraffen mit Patentverschluss) der obigen 8 Nummern roth und weiss nur **Mark 10,50 alles inbegriffen u. franco** jeder Bahstation in Deutschland. [No. 58.]

Carola-Eisschränke
 mit Marmor-, Glas- u. Zinkbekleidung überzogen durch „wenig Eisverbrauch“ alle anderen Systeme.

Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Zochen eingetroffen:

Fouillard - Reste
 von 1/2 bis 12 Meter Länge, in reisenden Mustern, zu Kleidern, Blusen und verschiedensten Zwecken sich eignend, von 1 bis 2 Mark per Meter.

Seidenstoff-Reste
 in schwarz und farbig, glatt und gemustert, in enormer Auswahl sehr billig.

eine Partie Sommer-Wollstoffe
 (für Strahlen- und Meise-Touletts, sonst 4-5 Mark, jetzt 1,25 bis 2 Mark das Meter.)

J. Spörri
 27 Pragerstrasse 27.

Neu! G. Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen, harte Haut
 an den Füssen, Anklehosen. Zu haben a. 75 Pf. in den Apotheken zu haben. Hauptdepot: Dresden, Wilsdrufferstr. 25. Einzeldepot: Dresden, Wilsdrufferstr. 25. Man verlange G. Jacobi's Touristenpflaster. Schutz: Hühneraugen

Dresdner Nachrichten. Nr. 108, Seite 18, Sonnabend, 27. Juli 1893